

## **Eva Kurowski**

Schriftstellerin, Schauspielerin und Jazzsängerin aus dem Ruhrgebiet. Eine Stimme schwarz wie Kohle.

Ihr Buch "**Gott schmiert keine Stullen**", das bei Rowohlt erschienen ist, erzählt von ihrer Kindheit zwischen Lenin, Jazz und Leberwurst.

Aus diesem Buch wird sie heute abend vorlesen.

Zusammen mit dem A'dam 4-tet bringt sie eine unterhaltsames Programm auf die Bühne. Eine gut ausbalancierte Mischung von instrumentalen Tributen an den West Coast Stil der 50er Jahre und Eva's Lieblingssongs. Und sicherlich wird der ein oder andere deutsche Text vorbeikommen.

Links:

Trailer zum Buch: [https://youtu.be/t4lCC04T\\_pE](https://youtu.be/t4lCC04T_pE)

Hörproben: <http://www.dirkbalthaus.com/eva.html> | <https://soundcloud.com/dirk-balthaus/sets/adam-4-tet-and-eva/s-ifX4x>

Besetzung:

**Eva Kurowski** - Gesang

**Jörn Anders** - Trompete

**Dirk Balthaus** - Klavier

**Michael Gudenkauf** - Bass

**Joost Kesselaar** - Schlagzeug

Kurzbiografie:

Eva Kurowski erblickt **1965** das von der Stahlindustrie stark gedämpfte Licht des Ruhrgebiets. Doch sie kann sich damit versöhnen und hat eine aufregende Kindheit, denn sie wächst im **Jazzkeller Blue Note** in Oberhausen-Eisenheim beim Trompete-, Flügelhorn- und Kontrabass-spielenden Grafiker und Vater Walter Kurowski "**KURO**" heran. Hier lernt sie die Jazzszene des Ruhrgebiets kennen. Eva ist immer dabei und widmet sich schließlich dem Jazzgesang.

Highlights:

1984 Verschiedene Film-Produktionen mit **Helge Schneider**.

1989-91 Zusammenarbeit mit Regisseur und Kameramann **Christoph Schlingensief**, verschiedene Fernsehproduktionen für das Bildungsfernsehen mit **Alfred Edel**.

Seit 1996 Auftritte und Tourneen mit dem legendären Tim Isfort Orchester: **Tim Isfort**, Musiker, Produzent und Cineast aus unverborgener Leidenschaft, hat die Musik zum Album „Tim Isfort Orchester“ komponiert.

2008 Eigene Produktion "**Mendy das Wusical**".

2012-2014 Gast beim **Ensemble des Schauspiel Essen im Grillo-Theater** bei dem Stück "**Kabale und Liebe**" von Schiller.

Auszeichnungen und Preise:

2001 bekommt Eva den **Comedy-Carl-Preis**.

In Anerkennung ihres künstlerischen Werks „Reich ohne Geld“ erhält Eva Kurowski 2011 den Kunstpreis "**Das Hungertuch**" für ihre Musik, ein Kunstpreis auf den die Jazzsängerin sehr stolz ist.